

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Lars Alt, Björn Försterling, Susanne Schütz und Christian Grascha (FDP)

**Kulturelle Bedeutung der Altenauer Brauerei**

Anfrage der Abgeordneten Lars Alt, Björn Försterling, Susanne Schütz und Christian Grascha (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 17.02.2021

„Am Sonntag hat die Klosterkammer die traditionsreiche Altenauer Brauerei im Harz wegen andauernder Verluste geschlossen“, titelte die *HAZ* am 08.02.2021. Weiter heißt es: „Die Klosterkammer, zu deren Klosterfonds die Gesellschaft Kloster Wöltingerode Brennen und Brauen gehört, hatte die Brauerei erst 2012 gekauft, nun aber wieder abstoßen wollen. Mindestens zwei Bewerber waren im Rennen, brachten aber offenbar beide bis Ende Januar nicht die nötigen Unterlagen bei. Dazu gehört auch eine Bankbürgschaft, die nicht nur die Kaufsumme umfasst, sondern auch die Kosten der notwendigen Sanierung in Millionenhöhe. (...) Kammerdirektor Hesse sagt, dass sich die Klosterkammer dem Erhalt von Kulturgütern verpflichtet fühle: ‚Die Schließung ist uns nicht leichtgefallen. Man könne aber andauernde Verluste nicht hinnehmen.‘“ <https://www.haz.de/Nachrichten/Der-Norden/Altenauer-Brauerei-im-Harz-Neuer-Anlauf-zur-Rettung>

1. Welche kulturelle Bedeutung misst die Landesregierung der Altenauer Brauerei zu?
2. Wie beurteilt die Landesregierung die wirtschaftliche Situation der Altenauer Brauerei?
3. Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung, den Fortbestand der Altenauer Brauerei zu sichern?